

Woher soll ich das wissen!?

Schwere Zeiten für kleine Eichhörnchen

Von astala7

Kapitel 1: Wie heißt du?

Dieses Kapitel dient mehr oder weniger zur Vorstellung der einzelnen Charaktere (was hier bitter nötig ist). Es mögen viele Fragen aufkommen, die ich jedoch im Laufe der Fanfiction noch zu beantworten versuchen werde.

Wie heißt du?

Er spürte den Schmerz. Was tat denn da nur so verdammt doll weh? Es war wie ein Stromschlag, der seinen ganzen Körper durchlief.

Bis vor kurzem hatte er doch überhaupt nichts gespürt. Wieso tat ihm jetzt alles weh? Wo bin ich? Was ist passiert? Wieso tut mir alles weh?

Moment mal. ICH WEIß ES NICHT!! Ich weiß überhaupt nichts mehr!, zuckten die Gedanken durch seinen Kopf.

Angestrengt dachte er nach. Was war vor diesem Schmerz gewesen? Er wusste es nicht. Er hatte überhaupt keine Erinnerungen mehr.

Verzweifelt versuchte er, sich wenigstens an seinen Namen zu erinnern, doch nicht mal DER fiel ihm ein! Er wusste nicht wer er war! Das war doch nicht normal! Oder doch? Verdammt, nicht einmal DAS wusste er!

Er stöhnte. Seine Augenlider flatterten, als er versuchte sie anzuheben. Es funktionierte. Wenigstens das.

Dann hörte er eine Stimme. Eine bekannte? Er wusste es nicht. Nichts wusste er mehr. War er jetzt bescheuert? War er jetzt dumm, wenn er nichts wusste?!

"Guck mal, da öffnet jemand die Augen!" sagte diese fremde Stimme. "Ja, jetzt sind wir schon zu dritt. Die Welt wird immer größer..." sagte eine zweite, ihm ebenfalls unbekannte Stimme. "Und bevölkerter!" fügte die erste hinzu.

Er setzte sich mühsam auf. Vor ihm stand ein weißhaariger, junger Mann. "Bist du in Ordnung?" fragte dieser. "J ...ja, ich glaube schon. Ähm... Weißt du vielleicht, wer ich bin?" fragte er verwirrt. "Woher soll ich das wissen?!" antwortete die Person, jetzt schon wesentlich unhöflicher. Was irgendwie besser zu ihm zu passen schien.

Der Mann drehte sich jetzt sichtlich verärgert von ihm weg und ging auf einen zweiten Mann zu. Dieser hatte lange, schwarze Haare.

"Er weiß es auch nicht." sagte der Weißhaarige zu dem Schwarzhaarigen. "Wieso 'auch'?", fragte der eben Aufgewachte, "Wer seid IHR denn überhaupt?"

"Woher soll ich das wissen?!" riefen beide gleichzeitig.

"Dann ist das vielleicht doch ganz normal?" fragte er weiter. "Kann sein." antwortete der schwarzhaarige Mann, "Wenn du es auch nicht weißt... Aber ich glaube, du bist mit dem da verwand. Ihr habt die selbe Haarfarbe und die selbe Aura." sagte er, "Aber seine ist natürlich stärker." fügte er mit einem ängstlichen Blick auf den Weißhaarigen hinzu.

Verwand? Mit DEM DA?!

Naja, eigentlich könnte es ja sein. Er roch auch irgendwie wie er. Aber er war ein Hanyou. Auch das roch er.

Na wenigstens das. Wenn ihn schon sein Gedächtnis im Stich gelassen hatte, dann doch wenigstens nicht sein Geruchssinn.

"ICH BIN NIE IM LEBEN MIT DEM DA VERWAND!" riefen die beiden weißhaarigen Männer gleichzeitig.

"Es ist wahrscheinlicher, das DU mit ihm verwand bist. Schließlich bist du auch ein Hanyou. Ich nicht, ich bin ein Dämon." sagte der weißhaarige Dämon. Nicht das er dies sicher gewusst hätte, auch er erinnerte sich nicht mehr an seine Vergangenheit. Aber an so etwas wie die Tatsache, wie ein Mensch und 'wie ein Dämon riecht, das wusste er einfach instinktiv.

"Hm, da könntest du sogar Recht haben. Hey du da, sind wir vielleicht sogar Brüder?" fragte der Schwarzhaarige den eben Aufgewachten.

Er schien jünger zu sein als der Dämon. Aber wie alt er selbst war, das wusste der Mann mit den schwarzen Haaren noch viel weniger.

"Egal, wenn wir alle nicht wissen, wer wir sind und wie wir heißen, dann sollten wir uns einfach eigene Namen geben. Dann können wir uns wenigstens mehr oder weniger 'richtig' ansprechen." schlug der Dämon vor.

"Gute Idee. Ich will - Oh seht mal, da wacht noch einer auf. Vielleicht weiß der ja, was hier los ist?" meinte der weißhaarige Hanyou. "Ich glaub, das ist ein Wolfsdämon. Er sieht so komisch aus..." sagte der weißhaarige Dämon.

Nachdem jetzt alle Menschen/Dämonen/Hanyous (in menschlicher Form) die von Kagome bewusstlos geschlagen wurden(geiles WortspielXD) und sich herausgestellt hat, dass sie alle ihr Gedächtnis verloren haben und alle noch ein wenig rumgelabert haben, was ich jetzt wirklich nicht aufschreiben will, geht's endlich weiter.

"Also, wie sollen wir die Dumpfbacke da nennen?" fragte der weißhaarige Dämon und warf einen viel versprechenden Blick auf den Hanyou mit den Hundeohren.

"Nehmen wir doch einfach 'Dumpfbacke'. Oder wie wäre es mit 'Hohlkopf'?" fragte ein Mönch. Er wollte wohl nur von seiner Hand ablenken, die sich langsam in Richtung Hintern-der-schönen-Frau-mit-dem-Bumerang bewegte.

KLATSCH!

"So will ich aber nicht heißen!" sagte der Hanyou und achtete nicht auf den, vor Schmerz wimmernden Mönch.

"Na dann nennen wir dich eben 'kleines Hündchen'. Das passt doch gut, oder? Und den daneben nennen wir 'großes Hündchen'. Was haltet ihr davon?" fragte der schwarzhaarige Wolfsdämon.

"Wieso muss ich 'kleines Hündchen' heißen und nicht du?!" fragte der Hanyou sauer.

"Erstens, weil ich älter bin und zweitens: Sei froh, vielleicht heißt du ja in Wahrheit 'Entengrütze'!" antwortete der angesprochene, weißhaarige Dämon.

„Also ich find die Idee gut. Und den perversen Mönch da, können wir gleich mal ‚Grabschi‘ nennen!“ sagte eine Menschenfrau in den Klamotten einer Dämonenjägerin, die eben diesem Mönch gerade eine geklebt hatte.

„Super, dann haben wir schon mal dreie weg. Weiter: Wie soll ich heißen?“ fragte ein kleiner Fuchsdämon.

„Was, du willst, das wir uns einen Namen für dich ausdenken, aber selber rührst du keinen Finger?! Ich weiß wie wir dich nennen! Wie wär’s mit ‚Sklaventreiber‘?“ sagte ein Kleines Hündchen. „Vorschlag abgelehnt!“ fauchte der Fuchsdämon.

„Nee, das ist sogar richtig gut! Du heißt jetzt ‚Sklaventreiber‘. Aber was machen wir mit den beiden Alten da vorne?“ sagte der Dämon, dem sein neuer Name ‚großes Hündchen‘ offenbar sehr gefiel, im Gegensatz zu denen der Anderen.

„Der Mann sieht aus wie ein alter Knacker. Wir nennen ihn ‚Knackwurst‘. Und die alte Frau... die heißt ab heute ‚Einauge‘.“ legte ‚kleines Hündchen‘ fest.

„Mit ‚Knackwurst‘ bin ich einverstanden, aber wenn wir bei der alten Frau schon auf ihr fehlendes Auge eingehen, dann sollten wir sie besser ‚Zyklop‘ oder ‚Piratenbraut‘ nennen.“ sagte ein Wolfsdämon, mit einer grauen, ziemlich seltsamen Frisur.

„WEN NENNST DU HIER ‚ZYKLOP‘! FASS DIR GEFÄLLIGST AN DIE EIGENE NASE, DU GRAUKOPF!“ zeterte die alte Frau.

„‚Graukopf‘! Das ist gut! Und wenn dir ‚Zyklop‘ nicht gefällt, dann heißt du eben ‚Piratenbraut‘. Das ist doch gut, oder?“ fragte ‚Grabschi‘. ‚Piratenbraut‘ murmelte etwas unverständliches, bevor sie sich zu ‚Knackwurst‘ zurückzog, um mit ihm über die unhöfliche Jugend zu diskutieren.

Inzwischen war ‚großem Hündchen‘ etwas an einer der Anwesenden aufgefallen.

„Iiiih, du hast da was am Kopf!“ sagte er. Die Angesprochene betastete ihr Haar und zog eine kleine weiße Feder daraus hervor. Achtlos schnipste sie sie weg. Doch auf einmal wurde die Feder riesengroß! So groß, das locker zwei Personen darauf Platz gehabt hätten. „Waaaah, was ist den DAS!?“ fragte die Frau und hüpfte vor Schreck in ‚großes Hündchens‘ Arm. Der fing sie instinktiv auf und hielt sie fest, während er die Riesenfeder ungläubig anstarrte.

Als die beiden merkten, in was für einer Position sie sich befanden, wurden sie erstmal knallrot. Schnell ließ ‚großes Hündchen‘ die Frau runter.

Jedem lag schon der Name ‚Hundebräut‘ für diese Frau auf der Zunge, doch keiner wagte, das auszusprechen. ‚Großes Hündchen‘ hätte das nämlich mit Sicherheit nicht gefallen. So bekam die schreckhafte Dämonin schließlich den Namen ‚Federfrau‘, womit alle einigermaßen zufrieden waren.

Die Aufmerksamkeit der Gruppe wurde nun auf einen heftigen Streit zwischen einem schwarzhaarigem kleinen Menschenmädchen mit orange Kimono und einem ebenso jung wirkendem, weißhaarigem Dämonenmädchen in weißer Kleidung gezogen.

Sie streiteten sich, wer sich den besten Namen ausgesucht hatte. Das Dämonenmädchen wollte ‚Spiegelkind‘ genannt werden und das Menschenmädchen wollte, das diese ‚Dreikäsehoch‘ hieß.

Ihr selber fiel leider kein Name für sich selbst ein. Der schwarzhaarige Hanyou wollte dem ein Ende bereiten und legte einfach ein paar Namen fest: „Seit doch endlich still! Du, Menschenmädchen, du heißt ‚Zappelline‘ weil du nicht still halten kannst. Und du... du bist ganz in weiß gekleidet, das ist die Farbe der Unschuld. Du heißt ‚Unschuldslamm‘.“

"Halt dich da raus, Schwärzli!" rief 'Unschuldslamm' doch bekam sie von keiner Seite Unterstützung."

'Schwärzli', super Idee! Wenn du so heißen bleibst, dann behalt ich auch den Namen 'Zappelline'." erklärte sich das Menschenmädchen bereit.

Also hieß nun der Hanyou 'Schwärzli' und auch die Kinder hatten endlich ihre Namen. Jetzt fehlten noch die andern beiden Wolfsdämonen. Der eine wurde wegen seiner Frisur 'Punki' genannt und der andere 'großes Wölfchen', da er sich unter seinesgleichen wie ein Anführer aufführte.

Niemand hatte etwas dagegen, auch wenn 'kleines Hündchen' noch kurz auf den Namen 'Flohfänger' bestand. Auf die Frage, wieso gerade dieser Name, antwortete er nur: "Woher soll ich das wissen?!" Deshalb wurde er, zur großen Freude von 'großes Wölfchen', abgelehnt.

Nachdem sich 'Grabschi' noch für die ohrfeigen-Aktion bei der dämonenjägerin rächen wollte, und vorschlug, sie 'Bume-rangrang' zu nennen, besaß er noch eine Beule mehr. Dem Namen war aber nicht sehr viel entgegenzusetzen, da sie nun mal tatsächlich einen riesigen Bumerang auf dem Rücken trug. Da dieser anscheinend aus Knochen gefertigt worden war, wurde sie schließlich 'Knochenfrau' genannt. Nur noch drei Personen fehlten. Ein Mädchen, das als einzige immer noch bewusstlos war, ein kleiner Junge, der genau wie 'kleines Hündchen' sich an eine Art Stromschlag erinnern konnten und eine Frau, die aussah wie eine Miko und sich ebenso fühlte.

Dem Jungen war, als hätte er alle seine Erinnerungen mit einem Schlag wieder gehabt und dann wieder verloren. Die anderen vermuteten, das sowohl 'kleines Hündchen' als auch dieser Junge und die Miko, erstmal tot gewesen waren. Dann waren sie anscheinend durch einen Stromschlag oder eine starke Energie wieder ins Leben zurückgeholt worden. Die Miko erzählte, das sie sich fühle, als wäre sie aber schon eine sehr, sehr lange Zeit tot gewesen. Was ihr jedoch kein Mitleid, sondern den Namen 'Zombie' einbrachte. Der Junge wurde aufgrund seiner Kettensichel die er bei sich trug, 'Sensemann' genannt.

Das Eichhörnchen wälzte sich immer wieder von einer Seite auf die andere.

Wieso mussten die auch so laut sein?! Blöde Menschen. Blöde Dämonen.

Vorhin war es noch so schön ruhig gewesen und jetzt laberten die sich gegenseitig die Hücke voll...

Verschlafen griff das Eichhörnchen nach seiner Nuss und hielt sie fest umklammert.

Alles war gut, so lange es nur seine Nuss hatte...

Wer sich die Namen nicht merken kann sei beruhigt, sie werden nicht alle fortlaufend verwendet und man erkennt die Personen dahinter ja doch wiederXD
Außerdem findet ihr sie noch einmal in der Charakter-Beschreibung.